Verlässlich. Fair. Kompetent.

dialog

Ausgabe
05 | 2014

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Stadtwerke
Aalen

Wintersport in Aalen

Vielfältige Möglichkeiten, um aktiv zu sein

05 | Weihnachtliche Oasen in der City
07 | Drei Gründungsmitglieder des Aufsichtsrats ziehen sich zurück
12 | Was Vergleichsportale wirklich können

Cord Müller
Geschäftsführer

dialog – Information aus erster Hand

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich zur Adventszeit ist auf dem Gelände der früheren Eishalle die mobile Eisbahn eröffnet worden. Nun schon im zweiten Jahr in einem Zelt für ein wetterunabhängiges Eislaufvergnügen. Der positive Zuspruch nach dem ersten Jahr im Zelt hat uns gefreut – die Neuerung und Weiterentwicklung ist angenommen! Nach wie vor ist dieses kein vollständiger Ersatz der alten Eislaufhalle, hat sich jedoch als Alternative in Zeiten knapper Kassen und deutlichen Kostensteigerungen bewährt. Die Eislaufsaison wird, wie im letzten Jahr, Mitte Februar 2015 enden. Es gibt somit wieder genügend Möglichkeiten, den Wintersport schneeunabhängig in Aalen zu genießen. Alle wichtigen Details zur Eisbahn finden Sie im ausführlichen Bericht dieser dialog Ausgabe.

Das Jahr 2014 war eine große Herausforderung mit der Übernahme des Stromnetzes der Teilorte Aalen für die Stadtwerke. An den vielen Baustellen konnten Sie gut miterleben, wohin die über 10 Millionen Euro „geflossen“ sind, die wir in die Stromnetze investiert haben. Aktuell werden die letzten Maßnahmen fertig gestellt und getestet. Und dann ist es morgens früh am Neujahrstag soweit: die gesamte Energieinfrastruktur, die für die Versorgung in Aalen erforderlich ist, steht wieder zu 100 Prozent in kommunalem Besitz! Ein Grundsatz, den der Aalener Gemeinderat vor über 100 Jahren formuliert und seit dem stets bestätigt und nach Eingemeindungen umgesetzt hat. Im kommenden dialog werden wir berichten, wie eine Netzübernahme vonstatten geht und was zu tun ist. Damit werden wir auch die vielen Fragen beantworten, die uns zur Netzübernahme in den letzten Wochen hierzu gestellt wurden.

Zunächst gilt es aber, in der Adventszeit und den Weihnachtsfeiertagen Ruhe in einer immer schneller und hektischer werdenden Zeit zu finden. Aalen und die Stadtwerke bieten neben der Eislaufbahn vielfältige Möglichkeiten zur weihnachtlichen Entspannung. Ob in den Limes-Thermen, dem Theater der Stadt Aalen, den Ostalb-Skiliften, dem Hallenbad oder den Sportveranstaltungen unserer Fußballer oder Ringer - immer haben Sie die Möglichkeit, beim Besuch mit der Stadtwerke-Kundenkarte Geld zu sparen!

Zum Jahresende sagen wir - Geschäftsführung, Betriebsrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Bedanken uns für die Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2015 und natürlich viel Gesundheit.

Mit weihnachtlichen Grüßen,

Ihr
Cord Müller

Wintersport in Aalen

Wetterunabhängig Eislaufen im Eispark im Greut, alpines Skifahren bei den Ostalb-Skiliften am Langert und Langlauf auf den Loipen auf dem Härtsfeld - auch im Winter kann man in Aalen vielseitig sportlich aktiv sein.

Bereits zum dritten Mal haben die Stadtwerke Aalen die Firma interevent aus Dorsten für die Organisation und Durchführung des Eisparks in Aalen beauftragt. Seit nunmehr 19 Jahren zählt die Firma interevent zu den Marktführern in Deutschland und ist in die-sem Jahr mit über 30 Eisbahnen in Deutschland vertreten.

Ob Sport, Spiel oder Spaß - auf der rund 800 Quadratmeter großen Eisbahn ist für jeden etwas geboten. Alle, die ein paar Runden auf der Eisbahn drehen möchten, sind herzlich willkommen.

Der mobile Eispark macht dank Überdachung Schlittschuh-Vergnügen bei jedem Wetter möglich.

Wie bereits im letzten Jahr ist der mobile Eispark auch dieses Mal dank eines Zeltes wetterunabhängig ausgeführt. Dies garantiert Eisvergnügen bei jeder Wetterlage von November bis Februar bei konstant exzellenter Eisqualität. Das Konzept der Überdachung wurde von den rund 37.000 Schlittschuhläuferinnen und -läufern während der vergangenen Eispark-Saison begeistert angenommen.

Auch die nicht eislaufenden Besucher kommen mit der wetterunabhängigen Ausführung bei Glühwein, Schmalzgebäck und deftigen Speisen, geschützt und ohne nasse Füße, voll auf ihre Kosten.

Dank maschineller Eispflege und der Überdachung stellt der Eispark Aalen optimale Eislaufbedingungen und bietet einen schönen Rahmen für Betriebs- und Weihnachtsfeiern. In der beheizten Gastronomie mit direktem Anschluss an die Eisbahn kann geschlemmt, gefeiert sowie auch nach dem Eislaufen oder Eisstockschießen entspannt werden.

Die Gastronomie ist in diesem Jahr direkt an die Eisbahn platziert. Sowohl die Bande, als auch die Planen des Zeltes sind transparent, so dass die Besucher der Gastronomie direkt auf die Bahn schauen können.

Wetterunabhängig und damit planungssicher: Für ihren Ausflug erhalten Kindergärten und Schulklassen vormittags vergünstigte Konditionen fürs Schlittschuhlaufen. Für kleine Anfänger gibt es wieder niedliche Schlittschuhfahrhilfen in Tierform. Außerdem können vor Ort selbstverständlich Schlittschuhe aller Größen geliehen werden. Anmeldungen für Schulen und Kitas erfolgen über die Eisbahnhotline (0178-5409462).

Auch in diesem Jahr nutzen zwei Eishockeyvereine die Eisbahn für Trainingseinheiten. Diese Kooperation besteht schon seit der ersten Veranstaltung.

Ebenfalls können Eisstockbegeisterte die Eisbahn buchen. Firmen, Sportvereine und Privatpersonen sind herzlich willkommen, ein paar nette Stunden beim Eisstockschießen zu erleben. Neu ist auch die Platzierung der Eishäuser für das Eisstockschießen. Die Eisbahn ist somit multifunktional und bietet jedem Besucher etwas.

Die Stadtwerke Aalen als Initiator der Veranstaltung geben ihren Kunden die Möglichkeit, mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte den **SWA+** und den **SWA++***tarif* zu erhalten. Somit können Besucher mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte die Eisbahn vergünstigt nutzen.

Öffnungszeiten & Preise

Preise in €	Normal	SWA+*tarif*	SWA++*tarif*
Einzelkarten			
Erwachsene	5,50	4,50	4,00
Kinder (bis 18 J.)	4,00	3,00	2,50
Zehnerkarten			
Erwachsene	47,50	40,00	35,00
Kinder	32,50	25,00	20,00
Saisonkarte			
Erwachsene	85,00	75,00	65,00
Kinder	65,00	55,00	50,00
Familienkarte			
2 Erwachsene + 4 Kinder	17,50	14,50	14,00
Verleih			
Schlittschuhe pro Stunde	3,00	3,00	3,00
Fahrhilfen pro Stunde	1,00	1,00	1,00
Eisstockbahn			
pro Stunde pro Bahn	50,00	50,00	50,00

Öffnungszeiten	
Schulklassen Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag bis Freitag	12:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag	10:00 bis 20:00 Uhr
Heiligabend	10:00 bis 14:00 Uhr
1. + 2. Weihnachtstag	12:00 bis 19.00 Uhr
Silvester	10:00 bis 14:00 Uhr
Neujahr	12:00 bis 19:00 Uhr
In den Ferien	
Montag bis Freitag	10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	10:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag	10:00 bis 20:00 Uhr

Technische Informationen zur Eisbahn:

Der Aufbau der Eisbahn beanspruchte drei volle Tage. Dafür mussten rund 72 Kilometer Kautschukschläuche verlegt werden. In ihnen zirkulieren insgesamt 9000 Liter Kältemittel in einem Vor- und Rücklauf.

Die Eisbahn wird mit diesem Kühlmittel auf minus 12 Grad Celsius gekühlt. Um dies zu erreichen, läuft ständig ein energiesparendes Kühlaggregat mit sechs Kompressoren und einer Kälteleistung von 370 Kilowatt.

Die Eisschicht selbst besteht aus reinem Wasser, das durch das zirkulierende Kältemittel herabtemperiert wird und dadurch gefriert. Pro Quadratmeter und Zentimeter Stärke werden rund zehn Liter Wasser eingefroren.

Skifahren alpin oder nordisch - beides ist in Aalen gut möglich

Freunde des Alpinen Skilaufs finden in Aalen bei entsprechender Schneelage am Langert mit den zwei Skiliften der Ostalb-Skilift Aalen GmbH gute Bedingungen vor. Sie befinden sich oberhalb der Stadt Aalen am Nordhang der Schwäbischen Alb (links neben den Limes-Thermen Aalen und dem Ramada-Hotel).

Der 550 Meter lange Doppelbügelschlepplift bringt bis zu 950 Skifahrer je Stunde von 530 Metern auf 680 Metern Höhe.

Nachdem Sie von der Bergstation den herrlichen Blick auf Aalen genossen haben, stehen Ihnen zwei Abfahrten zur Verfügung:

- die sportliche Standartabfahrt mit circa 800 Metern Länge und
- die rund 1,2 Kilometer lange kinderfreundliche Familienabfahrt

An der Talstation gibt es einen Baby-Lift mit 200 Metern Schlepplänge und 30 Metern Höhenunterschied. Das dortige weitläufige Wiesengelände eignet sich besonders gut für Anfänger und Kinder.

Da die beiden Lifte mit Flutlicht ausgestattet sind, ist auch Abendskilauf sehr gut möglich. Der Abendskilauf ist sehr beliebt bei den Kunden von nah und fern.

Neu eingerichtet wurde für alle Snowboard-Fans eine Halfpipe im Bereich der Familienabfahrt.

Zwei Lifte warten in Aalen auf Skifans.

Infotelefon Ostalb-Skilifte

Während der Skilauf-Saison erhalten Sie weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 07361/42210 (Kassenhäuschen der Ostalb-Skilifte). Außerhalb der Betriebszeit ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bei entsprechender Schneelage erfahren Sie tagesaktuell auch auf den Internetseiten der Stadt Aalen unter www.aalen.de, ob die Skilifte in Be-trieb sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie auch im Ostalb-Skilifte-Flyer, herunterladbar von den Internetseiten der Stadt Aalen. Sie können diesen auch per E-Mail anfordern: ostalb-skilift@aalen.de.

Auch Langlauf ist auf dem Härtsfeld sehr gut möglich.

Auch Langlauf ist in Aalen sehr gut möglich

Das komplette Wintererlebnis wird durch den Nordic Parc im Härtsfeld abgerundet. Im Bereich Neubau/Simmisweiler und Arlesberg werden Parallel-Loipen und Skatingbereiche für die WintersportlerInnen bereitgestellt. Vor allem der Nordische Wintersport hat sich in den letzten Jahren besonders in diesem Bereich des Härtsfelds sehr gut entwickelt. Infos zum Langlauf und den Loipen erhalten Sie unter der Telefonnummer 07361/88501.

Gönnen Sie sich einen Glühwein oder Punsch im Aalener Weihnachtsland.

High noon in der Aalener City

Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist eigentlich eine Zeit zur Besinnung, Ruhe und Einkehr. Für viele Menschen jedoch ist sie die stressigste Zeit überhaupt. Trotz Hektik und vielen Erledigungen bieten sich aber auch Oasen zum Wohlfühlen im weihnachtlich-romantischen Ambiente.

Es gibt so viel zu erledigen und nebenher soll man noch den Alltag meistern. Adventskalender, Weihnachtsdekoration und Adventskranz basteln, Plätzchen backen, Weihnachtsgeschenke überlegen, suchen und einkaufen und dann noch diese Weihnachtsfeiern! Wie soll man das alles in nur vier Wochen schaffen? Und fast wie jedes Jahr ballt sich alles in den letzten 5 Tagen.

In den Städten herrscht dann großer Trubel, die Geschäfte sind voll und gestresste, ungeduldige Menschen warten an langen Schlangen vor den Kassen und zu allem Überfluss regnet es auch noch… Vielen Menschen ist die Panik in die Gesichter geschrieben, sie hetzen mit hochrotem Kopf durch die Stadt, denn die letzten Geschenke müssen noch gekauft werden und das oft auf den letzten Drücker.

Dabei ist die Vorweihnachtszeit eine der schönsten Zeiten im Jahr: überall hängen Lichterketten, es funkelt und glitzert in der ganzen Innenstadt, es duftet nach Punsch, Glühwein, Plätzchen und vielen weiteren Leckereien. Das Weihnachtsland lädt zum Verweilen ein und in vielen Geschäften warten durch die Aalener Glücksmomente kleine Überraschungen auf die Kunden.

Die ganze Stadt bietet ein unvergleichliches Programm in der Vorweihnachtszeit. Ob Kunsthandwerker im Fachsenfelder Schloss, Weihnachtsmarkt im Besucherbergwerk Tiefer Stollen, oder im Aalener Weihnachtsland – überall ist etwas geboten.

Hier ein ultimativer Tipp für all diejenigen, die noch dringend ein Weihnachtsgeschenk suchen: Kaufen Sie einfach den Aalener City-Star-Gutschein von Aalen City aktiv. Auf diesen Gutschein können Sie jeden Betrag bis zu 100 Euro aufladen. In der Aalener City werden in über 60 Betrieben diese Citygutscheine angenommen. Egal ob Kleidung, Lebensmittel, Elektroartikel oder Bücher, mit diesem Gutschein kann sich jeder seine ganz persönlichen Wünsche erfüllen.

Der Gutschein ist im Touristik-Service, im Schwäpo-Shop oder bei Osiander erhältlich. Das Aufladen benötigt nur wenige Sekunden und so bleibt endlich genügend Zeit für die schöneren Dinge in der Aalener City.

Mindestens genauso wichtig wird für den Handel die Zeit nach Weihnachten. Oft entspannt und mit gefüllter Brieftasche macht das Shopping gleich doppelt so viel Spaß. Nicht umsonst sind die Tage vom 27. bis zum 31. Dezember mit die wichtigsten Tage für die Aalener Geschäftswelt. Aber auch die Kunden profitieren in höchstem Maße, denn viele Artikel sind dann bereits auch schon reduziert.

Aalen City aktiv wünscht den Lesern eine schöne und entspannte Advents- und Weihnachtszeit. Nehmen Sie sich Zeit für eine schöne Tasse Tee oder einen Becher Glühwein im Weihnachtsland.

Winterliches Ambiente auf Schloss Fachsenfeld

Weihnachtsmarkt im Tiefen Stollen in Wasseralfingen

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

SEIBOLD
BAD | HEIZUNG | FLASCHNER | SOLAR
DIE BADGESTALTER
MEISTER DER ELEMENTE
Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Str. 9 · 73460 Hüttlingen
Tel.: 07361/9110-0 · Fax: 07361/9110-19
info@w-seibold.de · www.w-seibold.de

bad&heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

Hümer Haustechnik
Heizung, Sanitär, Klima
Kundendienst, Solar
Öl/Gasbrenner
Hümer Haustechnik GmbH
Heizung, Sanitär, Klima, Kundendienst, Solar
Richthofenstr. 9, 73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66, Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Swen Weigand
Schumannstr. 32
73430 Aalen
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Flaschnerei, Installation
Zentralheizung, Öl- und
Gasfeuerung, Solartechnik
Manfred WALTER GmbH
Wärme Gas Wasser
Wilhelmstraße 46, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32, Telefax 0 73 61/7 85 15

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · **24h-Service**
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

otto könig
Zentralheizungen und Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

▸ Heizung ▸ Sanitär
▸ Lüftung ▸ Klima
▸ Kundendienst
▸ Solartechnik
BMA ANLAGENTECHNIK GMBH
Handwerkskammer – geprüfter Kundendienst und Solartechniker
Notdienst 24 Stunden: 01 70 / 5 20 90 11
Frankenreute Nr. 8 – 73463 Westhausen, Telefon 0 73 63 / 9 69 93-0
Telefax 0 73 63 / 9 69 93-50, E-Mail info@bma-anlagentechnik.de

Kachelofenbau Ringler
Für Wärme und Gemütlichkeit!
Meisterbetrieb des Ofen- und Luftheizungsbaus
Hauptstr. 52 · 73453 Abtsgmünd · 0 73 66 / 73 16 · kontakt@kachelofen-ringler.de · www.kachelofen-ringler.de

becker
martin becker
julius-bausch-straße 32, 73431 aalen
tel. 0 73 61/3 49 88, fax 0 73 61/3 58 54
sanitär – heizung – flaschnerei
e-mail: service@becker-aalen.de
www.becker-aalen.de

Elektroinstallation · Hausgeräte · Kundendienst · Netzwerktechnik
4 E-CHECK
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Aalen, Alte Heidenheimer Straße 60
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Ihre Sehkraft können wir nicht verbessern, aber Ihren Blick schärfen.

Lesen lohnt sich.
SCHWÄBISCHE POST

Unisono für kommunale Stadtwerke

Ausscheidende Aufsichtsräte berichten über die Tätigkeit.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat im Jahre 2001 beschlossen, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Betrieb der Bäder und Parkhäuser in der Stadtwerke Aalen GmbH privatrechtlich zu organisieren. Hierbei fällt dem Aufsichtsrat der Stadtwerke die Aufgabe zu, die Geschäftsführung bei der Aufgabenerledigung zu überwachen. Dies erfolgt nicht nur vergangenheitsbezogen, sondern auch präventiv in die Zukunft gerichtet. Der Überwachungsmaßstab ist hierbei die Rechtmäßigkeit, die Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Unternehmensplanung (Organisationskontrolle) und der Zweckmäßigkeit (Wirtschaftlichkeitskontrolle).

Im Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke ist geregelt, dass der Aufsichtsrat aus bis zu 21 Mitgliedern besteht. Der Oberbürgermeister gehört dem Aufsichtsrat kraft Amtes an. Die weiteren Mitglieder werden vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt und dann in den Aufsichtsrat entsandt. Die Amtszeit endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Gemeinderats.

Mit der Kommunalwahl 2014 ist es durch diese Festlegungen zu Veränderungen im Aufsichtsrat der Stadtwerke gekommen. Von den aktuell 21 Aufsichtsräten sind in dieser Wahlperiode erstmals 10 neue Mitglieder in den Aufsichtsrat eingezogen und zum Teil sehr langjährig aktive Mitglieder ausgeschieden. Dieser Wechsel im Aufsichtsrat ist Anlass, über die Tätigkeit im Gremium und die Erfahrungen hierbei mit den ausgeschiedenen Aufsichtsräten Birgit Haveman (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), Dr. Hans-Jürgen Hof (CDU) und Karl Maier (SPD) zu sprechen und in dialog zu berichten. Denn alle drei haben eins gemeinsam: seit der Gründung der GmbH im Jahre 2001 sind sie tätig im Aufsichtsrat und sind nun gemeinsam in 2014 ausgeschieden. Denn der Anlass ist: Sie haben sich nach vielen engagierten Jahren aus der Kommunalpolitik zurückgezogen.

Die drei Ex-Aufsichts- und Gemeinderäte haben verschiedene Parteibücher, doch für die Sache und für die Bürger haben sie sich im Aufsichtsrat der Stadtwerke zusammen stark gemacht. Für sie stand parteiübergreifendes Denken im Mittelpunkt. Zudem ist es allen Dreien wichtig, dass die Stadtwerke auch weiterhin unabhängig und 100 Prozent kommunal bleiben.

Dr. Hans-Jürgen Hof (links) mit Cord Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen im Freibad Spiesel Wasseralfingen.

Der Grünen-Politikerin Birgit Haveman lagen im Aufsichtsrat der Stadtwerke die „grünen“ Themen am Herzen. Dazu zählt neben erneuerbarer Energie auch E-Mobilität, für die sich die Stadtwerke stark machen. Die Ausstattung von immer mehr Gebäuden mit Blockheizkraftwerken ist für sie eine wichtige Errungenschaft: „Das sind viele kleine Parzellen, viele dezentrale Inseln der Eigenversorgung.“ Zudem sieht sie den steuerlichen Querverbund als zentrales Infrastruktur-Instrument der Stadtwerke. Steuerlicher Querverbund heißt, dass die Gewinnsparten der Stadtwerke wie Strom und Gas mit den Verlustsparten wie Bäder und Parkhäuser verrechnet werden. Das spart Steuern und gibt Luft für grüne Investitionen.

Dr. Hans-Jürgen Hof war zehn Jahre im Aufsichtsrat. Der Diplom-Physiker aus Wasseralfingen hat sich immer für die Technik interessiert und für seinen Teilort eingesetzt. Eine Herzensangelegenheit von ihm ist, dass das Spieselbad erhalten bleibt. Er lobt die guten und pfiffigen Ideen des Stadtwerkechefs Cord Müller. Dass die Herstellung von Strom inzwischen auf vielen verschiedenen Beinen steht, das sei Müllers unermüdlichem Einsatz zu verdanken. Ein Durchbruch für den CDU-Politiker ist die Übernahme der Stromnetze durch die Stadtwerke. Er findet, dass alle Wasseralfinger – eigentlich ODR-Land – zu den Stadtwerken wechseln sollten. Der Wechsel sei schließlich so einfach.

35 Jahre war der SPD-Mann Karl Maier erst im Ausschuss, dann Aufsichtsrat der Stadtwerke. In Unterkochen, seinem Heimatort und seiner Wirkungsstätte als ehemaliger Ortsvorsteher, gibt es zwei Besonderheiten:
Zwei Flüsse und zwei Papierfabriken, die für ihre Produktion viel Wasser benötigen. Die Wasserwirtschaft spielt also eine zentrale Rolle. Revolutionär sei der Einbau einer Entfärbungsstufe gewesen.

Das Wasserversorgungskonzept und die beiden Wasserwerke sind Hand in Hand mit den Stadtwerken entstanden. Er ist stolz darauf, dass Unterkochen als erste in die Stadt Aalen eingemeindete Gemeinde die Stromversorgung komplett an die Stadtwerke Aalen abgegeben hat.

Cord Müller: Sie sind alle drei Gründungsmitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke. Vorher waren Sie Mitglieder eines öffentlichen Ausschusses. Wie haben Sie 2001 diesen Paradigmenwechsel empfunden?

Birgit Haveman: Es war zu Beginn eine harte Debatte über die Verschwiegenheitspflicht. Wir hatten die Sorge, dass die Transparenz verloren geht. Wir durften unsere Fraktionen nicht mehr unterrichten. Doch es gibt Themen, wie zum Beispiel das Sponsoring des VfR, die in der Öffentlichkeit behandelt gehören.

Birgit Haveman (links) liegen erneuerbare Energien und E-Mobilität sehr am Herzen. Hier mit Cord Müller auf dem Dach des P&R-Parkhauses am Bahnhof inmitten der auf dem Dach montierten Photovoltaik-Module.

Birgit Haveman, Dr. Hans-Jürgen Hof, Karl Maier mit Cord Müller im Konferenzraum der Stadtwerke Aalen mit ihren Original-Platzierungen bei den Aufsichtsrats-Sitzungen.

Karl Maier: Ein Aufsichtsrat ist ein Kontrollorgan. Wir waren gewohnt, die Fraktionsmeinung zu den Themen zu hören. Die neue Arbeitsweise im Aufsichtsrat war ein gewaltiger Schritt. Aber es hat funktioniert und sich eingespielt. Denn es ging immer um die Sache. Vorher konnte jeder mitreden, so wie beim Fußball auch – im Aufsichtsrat dann nicht mehr.

Dr. Hans-Jürgen Hof: Die Ideologie bleibt im Aufsichtsrat draußen. Die Fraktionen haben vertrauenswürdige Mitglieder in den Aufsichtsrat geschickt. Denn sie mussten darauf vertrauen, dass diese die richtigen Entscheidungen in ihrem Sinne treffen.

Karl Maier: Ich habe fünf Stadtwerkedirektoren kennengelernt. Und zur Arbeit im Aufsichtsrat kann ich nur sagen: Wir sind Partner der Bürger. Und denen gegenüber müssen wir Rechenschaft ablegen.

Birgit Haveman: Die Stadt Aalen ist 100 %iger Gesellschafter. Es gilt die Interessen zu vertreten und Vorteile zu erlangen. Hierzu ist der steuerliche Querverbund ein wichtiges Mittel.

Karl Maier: Die Kernkompetenzen der Stadtwerke – Gas, Wasser, Strom – werden mit den Verlustbringern wie den Parkhäusern oder den Bädern verrechnet. Die Stadt Aalen hat viele Verlustbringer vor die Türen der Stadtwerke gelegt. Das sind Millionenbeträge, die die Stadtwerke im Rahmen des steuerlichen Querverbundes für die Stadt und die Bürger erwirtschaften.

Gut, dass die Stadtwerke nicht privatisiert wurden. Ich bin ein absoluter Verfechter für einen 100 %igen kommunalen Stadtwerkebetrieb.

Cord Müller: Es gab mal den Vorschlag, die Stadtwerke in Teilen zu verkaufen. Wie war damals die Diskussion?

Birgit Haveman: Wir waren uns alle einig, dass das nicht passieren soll. Wir hatten abschreckende Beispiele von Nachbarstädten vor Augen. Da gab es einen parteiübergreifenden Konsens.

Cord Müller: Man sieht ja heute, wie richtig die Entscheidung war. Andere Städte, die damals aus Angst vor Veränderung verkauft haben, versuchen den Verkauf rückgängig zu machen - Rekommunalisierung ist das Schlagwort. Es fand ja ein zentraler Wandel statt: Früher haben die Kosten die Preise bestimmt. Heute

Wir bewerten Ihre Immobilie professionell!

VR-OstalbImmobilien
...aus gutem Hause!

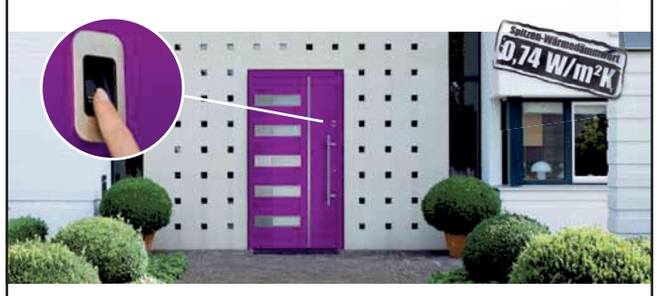
So erreichen Sie uns:
Tel. 07361 507-477
www.vr-ostalbimmobilien.de
E-Mail: info@vr-ostalbimmobilien.de

Ein Tochterunternehmen der VR-Bank Aalen und der VR-Bank Ellwangen

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an.
Wir sind Ihr fairer und zuverlässiger Partner vor Ort!

ALUMINIUM-HAUSTÜREN

WIR GEBEN IHREM HAUSEINGANG PROFIL! DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG VON TOP-WÄRMEDÄMMUNG UND ERSTKLASSIGER QUALITÄT.



Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Design-Aluminium-Haustüren, erstklassigen MyDoor Garagentoren und Kunststofffenstern.

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.haustuer-exklusiv.de
Beratungstermine nach Vereinbarung
- Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Haustür exklusiv

HAUSTÜR EXKLUSIV GMBH
Dr.-Rudolf-Schieber-Str. 2 | 73463 Westhausen
Tel.: 0 73 63/95 44 88-0 | Fax: 0 73 63/95 44 88-88
info@haustuer-exklusiv.de

bestimmt der Markt den Preis. Wie haben Sie diesen Wandel erlebt?

Birgit Haveman: Das war schon schockierend, weil man plötzlich keinen Einfluss mehr hatte. Mir war auch erst lange nicht klar, wie die Preisbestimmung funktioniert. In jeder Aufsichtsratssitzung kam ein neuer Aspekt dazu. Aber gemeinsam haben wir diesen Wandel gut und erfolgreich gemeistert.

Dr. Hans-Jürgen Hof: Das Geschäft ist atemlos und unüberschaubar geworden. Man trifft eine Entscheidung aus der aktuellen Situation heraus und dann kommt eine Gesetzesänderung. Plötzlich ist alles Makulatur. Aber die Stadtwerke sind gut gewappnet und haben auch diese Hürden gut umschifft.

Karl Maier: Der Gesetzgeber greift immer rigoroser in die Geschäftspolitik ein. Auch die europäischen Verordnungen machen mir Sorge. Der Spielraum, in dem man sich bewegen kann, wird immer kleiner. Und dann muss man sich noch gegen die großen Konzerne am Markt behaupten. Das ist eine gewaltige Aufgabe, die – das sage ich in Anführungszeichen – die kleinen Stadtwerke bewältigen. Hut ab.

Cord Müller: Was war für Sie ein „Lowlight“ in der Arbeit als Aufsichtsrat?

Karl Maier: Wir hatten in Unterkochen eine eigene Wasserwirtschaft und sieben Jahre einen niedrigeren Wasserpreis als der Rest der Stadt. Das hat das Regierungspräsidium gestoppt. Das schmerzt mich heute noch.

Dr. Hans-Jürgen Hof: Dass es nicht mit den Windkraftplanungen der Stadtwerke geklappt hat. Damit haben wir uns eine große Chance genommen.

Birgit Haveman: Dass wir das Crossboarder-Leasing nicht verhindern konnten. Eigentlich ein Abwasserthema und außerhalb des Aufsichtsrates im Stadtwerkeausschuss, aber das mit Abstand größte „Lowlight“.

Cord Müller: Und was waren Highlights für Sie?

Karl Maier: Wenn die Preise nicht erhöht werden, dann ist das positiv für den Bürger. Und: es wurde sehr viel investiert. Alles gute und vorteilhafte Projekte. Es ist schwer, ein Highlight herauszugreifen.

Dr. Hans-Jürgen Hof: Manchmal sind es Kleinigkeiten. Die Situation mit der Eisbahn war so verfahren. Und jetzt haben wir mit der mobilen Eisbahn eine so gute Lösung gefunden.

Birgit Haveman: Für mich ist ein Highlight die hervorragende Nahwärmeversorgung aus Blockheizkraftwerken. Das sind viele kleine Parzellen, die wenig bekannt sind, aber viel bewirken. Dieser Weg sollte konsequent fortgeführt werden.

Cord Müller: Für Ihre Tätigkeit herzlichen Dank. Verbunden natürlich mit den allerbesten Wünschen für den kommunalpolitischen Unruhestand.

Karl Maier mit Cord Müller im Wasserwerk Unterkochen.

Neuer Transformator fürs Umspannwerk Nord

In der Nacht von Montag, 24. November, auf Dienstag, 25. November, wurde fürs Umspannwerk Nord (zwischen Wasseralfingen und Aalen bei der Kläranlage) ein neuer Transformator mit einem Schwertransport-Tieflader von Regensburg angeliefert.

Der neue Umspanner hat eine Leistung von 40 MW und dient als Ersatz des seither im Einsatz befindlichen Umspanners (Transformator), der früher ausschließlich für das Baustahlgelände genutzt wurde.Nach dem Konkurs wurde der Transormator von den Stadtwerken übernommen und zum Einsatz in der öffentlichen Versorgung umgebaut wurde. So wurde dessen Leistung durch die Installation einer Lüftung von 16 MW auf 20 MW erhöht und konnte als Absicherung verwendet werden, falls der Haupttransformator ausfallen sollte. In den zurückliegenden Jahren war dieser ausreichend, ist nun aber durch die Zunahme der Stromkunden an die Grenzen gestoßen und musste durch einen größeren Transformator ersetzt werden. Gleichzeitig ermöglicht der neue Transformator die Übernahme der Stromnetze der Teilorte Fachsenfeld, Dewangen, Wasseralfingen und Hofen aus dem Netz der EnBW/ODR in das kommunale Stadtwerkenetz.

Wozu braucht man einen Umspanner?

In der Stromversorgung verbinden Transformatoren die verschiedenen Spannungsebenen des Stromnetzes miteinander.

Der erzeugte Strom wird über weite Entfernungen auf einer sehr hohen Spannungsebene transportiert, da so die Verluste geringer sind. Im heutigen Netz der Stromversorgung unterscheidet man vier Spannungsebenen: Das Höchstspannungsnetz (380.000 Volt und 220.000 Volt), das Hochspannungsnetz (110.000 Volt), das Mittelspannungsnetz (meistens 20.000 Volt oder 30.000 Volt bzw.10.000 Volt) und das Niederspannungsnetz (400 Volt).

Das Höchstspannungsnetz verteilt den in den Großkraftwerken erzeugten Strom landesweit über die Höchstspannungsleitungen und nimmt am internationalen Stromaustausch teil. Das Hochspannungsnetz versorgt Regionen, Ballungszentren und große Industriebetriebe. Das Mittelspannungsnetz verteilt den Strom an die Transformatorstationen des Niederspannungsnetzes, aus dem wiederum Haushalte, Industrie, Gewerbe und Verwaltungen mit elektrischer Energie versorgt werden.

Konkret für Aalen

Der im Höchstspannungsnetz mit 380.000 Volt transportierte Strom gelangt zu den Regionalnetzbetreibern wie der „Netze BW GmbH“ in Baden-Württemberg, die diesen direkt an die Stadtwerke Aalen übergeben. Der Strom wird in Aalen mit Hochspannung (110.000 Volt) angeliefert und über zwei Umspannwerke (Nord und Erlau) an die Stadtwerke übergeben. In den Umspannwerken stehen jeweils zwei Transformatoren (einer für den Betrieb und einer als Reserve), mit denen die Hochspannung auf in Aalen nutzbare Spannung mit 20.000 Volt heruntertransformiert wird. Von da aus geht es weiter in die Trafohäuschen innerhalb des Stadtgebietes und den einzelnen Ortschaften. Dort wird der Strom nochmals heruntertransformiert auf 400 Volt (Niederspannung) und gelangt von da aus in die Häuser.

Infos:

Technische Daten des seitherigen Umspanners:
Leistung: 20 MW (früher 16 MW)
Hersteller: Transformatorenwerk August Lepper GmbH, Bad Honnef
Gewicht: 46,7 Tonnen
Abmessung: 6,6 Meter (Breite) x 3,65 Meter (Höhe)

Technische Daten des neuen Umspanners:
Leistung: 40 MW
Hersteller: Starkstrom Gerätebau GmbH (SGB), Regensburg
Gewicht: 76,8 Tonnen
Abmessung: 6,8 Meter (Breite) x 3,6 Meter (Höhe)

Am Dienstag, 25. November, kam gegen 3.20 Uhr der Schwertransport mit dem neuen Umspanner im Hasennest an.

Rabatte, Onlinetarife, Preisgarantien – Was können Vergleichsportale wirklich?

Steigende Endkundenpreise haben in den letzten Jahren die Wechselbereitschaft der Privatkunden erhöht. Als Informationsquelle wird immer häufiger das Internet genutzt.

Der Grund hierfür liegt vor allem in der vermeintlichen Transparenz und Vergleichbarkeit der Tarife. Aufgrund verschiedener Ereignisse in der Vergangenheit kann die Neutralität einiger Portale angezweifelt werden. Wegen der Vermittlungsprovisionen und der häufig zur Neukundengewinnung eingesetzten hohen Boni und Rabatte ist die Aussagekraft der Portale mit Vorsicht zu betrachten und zu hinterfragen. Spitzenplätze auf Portalen werden teilweise erkauft und führen bei den anbietenden Unternehmen während den ersten Jahren häufig zu negativen wirtschaftlichen Ergebnissen bei Neukunden. Diese müssen dann zwangsläufig durch Preissteigerungen in den Folgejahren kompensiert werden. Ob sich der Wechsel dann wirklich gelohnt hat, stellt sich oftmals erst Jahre später heraus.

Die Stadtwerke Aalen gehen einen anderen Weg

Statt Discountpreise für Neukunden bieten die Stadtwerke langfristig günstige und absolut konkurrenzfähige Preise. Und das zu fairen Gesamtbedingungen. Als hundert Prozent kommunales Unternehmen engagieren sich die Stadtwerke in der Region und investieren Gewinne hier vor Ort. Zusätzlich bieten die Stadtwerke mit der Stadtwerke-Kundenkarte allen Energiekunden zahlreiche finanzielle Vorteile im täglichen Leben.

Aber nicht nur der Tarif, sondern auch der sparsame Umgang mit Energie ist zur Vermeidung von Kostensteigerungen entscheidend. Auch dabei unterstützen die Stadtwerke durch eine Beratung im **K**unden**I**nformations**Z**entrum oder bei Ihnen vor Ort. Über diese Möglichkeiten geben Vergleichsportale keinerlei Auskunft.

Wieviel Strompreisgarantie lohnt sich?

Sogenannte Preisgarantien auf bestimmte Preisbestandteile oder auch den Gesamtpreis können vor Strompreiserhöhungen schützen. Die Dauer der Garantie wird im Vertrag festgelegt und umfasst in der Regel 12 bis 24 Monate. Ob sich eine Preisgarantie tatsächlich lohnt, hängt entscheidend davon ab, wie sich staatliche, beziehungsweise regulatorische Preisbestandteile und die Großhandelspreise an den Energiemärkten entwickeln.

Der Strompreis setzt sich aus drei grundsätzlichen Bestandteilen zusammen:

- den Kosten für die Beschaffung, den Vertrieb sowie Service und Dienstleistungen. Diese sind die vom Stromlieferanten tatsächlich beeinflussbaren Preisbestandteile.
- den regulierten Netzentgelten. Die Kosten für die Netzinfrastruktur werden über die Netzentgelte auf die Netznutzer im jeweiligen Netzgebiet verteilt. Die Regulierungsbehörden von Bund und Ländern stellen sicher, dass die Netzentgelte angemessen und diskriminierungsfrei sind. Die Entgelte werden immer am 1. Januar neu festgelegt und können vom Stromlieferanten nicht beeinflusst werden.
- den Steuern, Abgaben und Umlagen: EEG-Umlage, KWK-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Haftungsumlage, AbLaV-Umlage, Stromsteuer, Konzessionsabgabe und Mehrwertsteuer sind staatlich veranlasste Preisbestandteile, die ebenfalls nicht vom Stromlieferanten beeinflusst werden können.

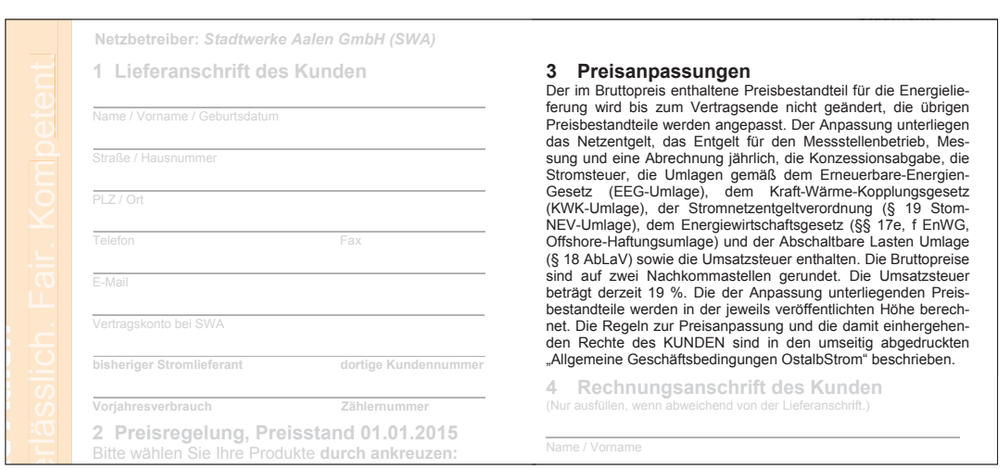
Insgesamt machen staatlich veranlasste Preisbestandteile rund 50 Prozent des Strompreises für Haushaltskunden aus. Weitere 23 Prozent fallen auf die regulierten Netzentgelte. So bleiben noch rund 27 Prozent Strombeschaffungs- und Vertriebskosten, welche durch die Stromlieferanten überhaupt beeinflusst werden können.

Welche Preisbestandteile umfasst die Preisgarantie?

Kunden, die sich für einen Stromvertrag entscheiden, sollten sich grundsätzlich mit den genauen Vertragsbedingungen beschäftigen, egal ob es um Preisgarantien, Boni oder Laufzeiten geht. Häufig finden sich in den „AGB“ Regelungen, die nicht sofort erkannt werden. Preisgarantien gibt es in verschiedenen Ausprägungen. Nur auf die Beschaffungs- und Vertriebskosten, zusätzlich auf die staatlichen und regulatorischen Preisbestandteile, selten auf den Gesamtpreis. Stromsteuer und Mehrwertsteuer sind in der Regel ausgeschlossen. Die Stadtwerke Aalen garantieren einen festen Energiepreis (Beschaffungs- und Vertriebskosten) über die gewählte Laufzeit. Alle anderen Preisbestandteile werden nach oben wie nach unten an den Kunden eins zu eins weitergegeben. Diese Regelung wird im Lieferauftrag transparent ausgewiesen.

Wann lohnt sich eine Preisgarantie?

Das Vereinbaren einer Preisgarantie ist vor allem bei längerfristigen Verträgen sinnvoll, vorausgesetzt man rechnet mit steigenden Preisen bei den unterschiedlichen Preisbestandteilen. In der Regel sind Tarife mit längerfristiger Preisgarantie aber teurer als Stromtarife ohne diese Komponente, da der Lieferant einen Sicherheitsaufschlag einkalkuliert. Der jahrelange Preisanstieg bei Haushaltskunden ist momentan gestoppt. Die staatlich festgelegten Umlagen haben sich zum 1. Januar 2015 leicht reduziert. Die Struktur der Netzentgelte im Netzgebiet der Stadtwerke Aalen hat sich verändert, was bei den meisten Kunden zu einer Preisentlastung führt. In den OstalbStrom-Verträgen der Stadtwerke Aalen werden diese Änderungen eins zu eins weitergegeben. Langfristige Verträge mit umfassender Preisgarantie sind daher nicht automatisch ein Garant für niedrige Strompreise.


rlässlich. Fair. Kompetent.

Netzbetreiber: *Stadtwerke Aalen GmbH (SWA)*

1 Lieferanschrift des Kunden

Name / Vorname / Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon Fax

E-Mail

Vertragskonto bei SWA

bisheriger Stromlieferant dortige Kundennummer

Vorjahresverbrauch Zählernummer

2 Preisregelung, Preisstand 01.01.2015

Bitte wählen Sie Ihre Produkte durch ankreuzen:

3 Preisanpassungen

Der im Bruttopreis enthaltene Preisbestandteil für die Energielieferung wird bis zum Vertragsende nicht geändert, die übrigen Preisbestandteile werden angepasst. Der Anpassung unterliegen das Netzentgelt, das Entgelt für den Messstellenbetrieb, Messung und eine Abrechnung jährlich, die Konzessionsabgabe, die Stromsteuer, die Umlagen gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG-Umlage), dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Umlage), der Stromnetzentgeltverordnung (§ 19 StromNEV-Umlage), dem Energiewirtschaftsgesetz (§§ 17e, f EnWG, Offshore-Haftungsumlage) und der Abschaltbare Lasten Umlage (§ 18 AbLaV) sowie die Umsatzsteuer enthalten. Die Bruttopreise sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Umsatzsteuer beträgt derzeit 19 %. Die der Anpassung unterliegenden Preisbestandteile werden in der jeweils veröffentlichten Höhe berechnet. Die Regeln zur Preisanpassung und die damit einhergehenden Rechte des KUNDEN sind in den umseitig abgedruckten „Allgemeine Geschäftsbedingungen OstalbStrom“ beschrieben.

4 Rechnungsanschrift des Kunden

(Nur ausfüllen, wenn abweichend von der Lieferanschrift.)

Name / Vorname

Ausschnitt OstalbStrom-Vertrag.

In mehreren Netzen zu Hause

Die Strom-, Wasser- und Gasnetze der Region spielen eine wichtige Rolle in der beruflichen Welt von Ewelina Hefele. Ihr privates Netz hingegen umfasst nahezu 9 000 Kilometer Luftlinie: In etwa so viel beträgt die Entfernung zwischen ihrem Heimatort in Polen und dem Heimatort ihres Mannes in Texas. Das Zentrum des Privatlebens der 35-jährigen befindet sich allerdings in Hüttlingen: „Mein fünfjähriger Sohn ist mein liebstes Hobby."

Ewelina Hefele schätzt an ihrem Job am allermeisten die Abwechslung, die er ihr bietet. Eigentlich ist die 35-jährige Hüttlingerin gelernte Bauzeichnerin und kam vor 14 Jahren direkt nach ihrer Ausbildung in einem Ingenieurbüro zu den Stadtwerken Aalen. Heute arbeitet sie in der Abteilung „Netze/Netzplanung", in der zahlreiche Aufgaben zusammenlaufen.

Zum einen ist sie an der Netzplanung beteiligt. „Wenn beispielsweise ein neues Baugebiet entsteht oder eine Straße saniert wird, bereiten wir dafür die Pläne vor", erklärt sie. Alle Planungen und Bauvorhaben anderer Träger sowie Bebauungspläne im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Aalen gehen im Umlaufverfahren über ihren Tisch. Benötigen Bauherren oder Baufirmen Auskünfte zum Bestandsnetz der Stadtwerke Aalen ist sie ebenfalls die richtige Ansprechpartnerin.

Serie

Ewelina Hefele arbeitet in der Abteilung „Netze/Netzplanung".

Ihr fünfjähriger Sohn wächst dank dem Papa aus Texas zweisprachig auf.

„Im Moment werde ich immer mehr in das Gebiet einer Sachbearbeiterin im Hausanschluss-Bereich eingelernt", erzählt sie und strahlt. Hier liegt der Aufgabenbereich in der Bearbeitung von Baugesuchen, den Hausanschluss-Angeboten sowie das Erstellen von Netzanschlussverträgen. Sie entferne sich zwar immer weiter von ihrem ursprünglichen Beruf, bereue diesen Schritt aber überhaupt nicht. Im Gegenteil: „Ich mag die neuen Aufgaben, den Kontakt zu den Bauherren und die Abwechslung", versichert sie.

Neben der 80-Prozent-Stelle bleibt für die Mutter eines fünfjährigen Sohnes wenig freie Zeit für Hobbys. Sie mache gerne Sport, walke regelmäßig und gehe zum Zumba. Und obwohl sie ihren Sohn im Ganztageskindergarten sehr gut betreut wisse, habe sie oft das Gefühl, zu wenig Zeit für den Kleinen zu haben: „Wenn ich frei habe, will ich das ausgleichen und unternehme möglichst viel mit ihm." Dann begleite sie ihn beispielsweise zum Fußball – sein liebstes Hobby. Und wenn mal ganz viel Zeit sei, verreisten sie zusammen. Am liebsten nach Texas.

Denn dort kommt ihr Mann ursprünglich her und dort lebt - außer seiner Mutter – die gesamte Familie. „Ich würde gerne noch viel öfter nach Texas fliegen", sagt sie lächelnd. Oder mal nach Polen. Denn dort kam sie eigentlich her, als sie zehn Jahre alt war. Innerhalb weniger Monate habe sie damals Deutsch gelernt. Weil die Sprache wichtig sei, wie sie betont. Allerdings wachse der Sohn bisher „nur" zweisprachig auf: mit Englisch und Deutsch – und das reiche auch. Ihre eigene Familie unterhalte sich in einem Mischmasch aus Deutsch und Polnisch. Und das sei auch ganz praktisch: „So können wir auch mal Dinge besprechen, die sonst keiner verstehen soll", sagt sie und lacht.

Was isst man in Nepal?

- Kulturküche kocht Köstlichkeiten aus aller Welt -

Nachdem von Oktober bis Dezember die Länder Österreich, Aserbaidschan und Indien kulinarisch und kulturell besucht wurden, geht die Reise der Kulturküche weiter und drei neue Kochtreffs warten im neuen Jahr auf Sie:

Montag, 19. Januar 2015: „Schottisch-walisische Küche - die Kelten kochen“, Anmeldung von 16. Dezember 2014 bis 15. Januar 2015

Montag, 23. Februar 2015: „Nepal - kleines Reich mit großen Gegensätzen“, Anmeldung von 20. Januar 2015 bis 19. Februar 2015

Montag, 23. März 2015: „Ladinische Küche - Italien einmal anders“, Anmeldung von 20. Februar 2015 bis 19. März 2015

Diese neuen Kochtreffs machen Spaß, wenn Sie Freude an fernen Ländern und Interesse an Menschen aus diesen Ländern haben. In entspannter Atmosphäre wird gekocht, gelacht und gegessen.

Möchten Sie einem Ihrer Lieben einen Gutschein für einen Kochtreff oder aber das neue Kochbuch „Kulturküche Aalen e.V. kocht international“ zu Weihnachten schenken? Dann können Sie dieses direkt am Stand der Kulturküche Aalen e.V. am Samstag, 20. Dezember, auf dem Aalener Wochenmarkt von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag, 21. Dezember, auf dem Weihnachtsmarkt von 15 bis 17 Uhr erwerben.

www.kulturkueche-aalen.de

Anmeldungen (nur persönlich)

KIZ - **K**unden**I**nformations**Z**entrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20, 73430 Aalen, Tel.: 07361/952-264

Energiekunden der Stadtwerke Aalen zahlen 10 Euro, andere Gäste 15 Euro.

Vergünstigte Eintrittskarten

Mit Theater, Kabarett und Musik ins Neue Jahr

Auch beim Kleinkunst-Treff und beim Theaterring geht´s im Neuen Jahr wieder weiter. Hier schon mal ein Programmhinweis auf die jeweils ersten zwei Veranstaltungen im Neuen Jahr:

Kleinkunst-Treff:

Am **22. Januar 2015** startet der Kleinkunst-Treff Aalen ins Neue Jahr. Thorsten Havener verblüfft mit dem „Körpersprache-Code“ - geheimnisvoll, charmant aber ohne übersinnliche Kräfte.

Sprachlich turbulent geht es am **26. Februar 2015** zur Sache, wenn Bastian Sick den vierten Band seiner Kultreihe zum Besten gibt. „Wir braten sie gern!“, das sind Sprach-Fundstücke aus dem öffentlichen Raum, aus Supermärkten, Zeitungen, Restaurants und Inseraten, humorvoll präsentiert und mit einer deftigen Prise Ironie gewürzt.

Theaterring:

Musik und Theater verbindet sich in dem Stück „Tango Azul“, das am **21. Januar 2015** in der Stadthalle aufgeführt wird.

Klassisch wird es am **10. Februar 2015**, wenn das Theater der Stadt Aalen mit der Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“ in der Stadthalle gastiert. Für Schulen gibt es eine extra Aufführung am Mittwoch, 11. Februar 2015, um 10 Uhr.

Alle Veranstaltungen des Theaterrings und des Kleinkunst-Treffs finden in der Stadthalle Aalen statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintrittspreise.

Zudem gibt es exklusiv für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit Stadtwerke-Kundenkarte ein begrenztes Kontingent an Gutscheinen im Eventsystem der Stadtwerke Aalen unter *www.sw-aalen.de*

THORSTEN HAVENER
Copyright Michael Zargarinejad

BASTIAN SICK
Copyright Till Gläser

„TANGO AZUL“
Copyright Ott Artists 2013

„BESUCH DER ALTEN DAME“
Theater der Stadt Aalen

Auch über den Wolken spricht man „Fußball“

Den VfR kennen und lieben lernen mit der Kundenkarte.

Freitagabend ist nicht für jedermann der optimale Zeitpunkt, die Arbeitswoche zu beginnen. Für den ehemaligen Flugkapitän der Lufthansa, Raimund Winter, war das 30 Jahre lang eher die Regel. Auch seine Frau Renate muss als Chefstewardess oft am Wochenende arbeiten. Der Dienstplan hat im Leben der beiden Aalener oberste Priorität. Mit den Systemen an Bord war Raimund Winter vertraut. Viele Jahre lang bestimmte die Fliegerei sein Leben, mit Herz und Seele war er dabei. Seit rund vier Jahren ist er im Ruhestand und genießt das Zuhausesein. Gerade macht er sich mit einem neuen System vertraut: dem Eventsystem der Stadtwerke. Regelmäßig besucht er die Spiele des VfR Aalen.

Mit der Kundenkarte der Stadtwerke mache es doppelt Spaß, weil man vergünstigt hautnah mit dabei sein könne. Auf den VfR wurde der vielbeschäftigte Pilot in der Luft aufmerksam. Während eines Langstreckenfluges, in 37.000 Fuß Höhe, fragte sein Co-Pilot: „Sag mal, du kommst doch aus Aalen. Kennst du den VfR? Der steht gut da.“ Da ist Raimund Winter neugierig geworden. „Für eine Stadt wie Aalen ist es von Vorteil, wenn ihr Name durch einen Sportverein in die Welt getragen wird“, davon ist der Kapitän überzeugt. Die Weltsprache Fußball werde sogar über den Wolken gesprochen. Und auf der Erde sowieso und seit längerem nun auch im Haus der Familie Winter.

Anträge für die kostenlose Kundenkarte gibt es bei den Stadtwerken, sowie im Internet unter **www.sw-aalen.de** bei Service/Kontakt

Renate und Raimund Winter nutzen gerne die Stadtwerke-Kundenkarte. Raimund Winter am liebsten beim VfR Aalen.

Ausgewählte Detail-Infos zu den Vorteilen

KSV Aalen

Bei den Heimkämpfen des KSV Aalen erhalten Energiekunden mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des KSV Aalen.

VfR Aalen

Bei den Heimspielen des VfR Aalen erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte günstigere Eintrittspreise auf die Einzelkarten mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* entsprechend der Preisliste des VfR Aalen.

Kleinkunst-Treff Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Theaterring Aalen

Das Kulturamt der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten mit ihrer Stadtwerke-Kundenkarte vergünstigte Eintritte mit dem **SWA+***tarif* und dem **SWA++***tarif* auf die Einzelkarten wie folgt:

SWA+*tarif*: abzüglich 1 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

SWA++*tarif*: abzüglich 2 Euro auf den Vorverkaufspreis und den Abendkassenpreis.

Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie

Beim Beitritt in die Energiegenossenschaft OstalbBürgerEnergie eG ist ein Eintrittsgeld von 20 Euro je Geschäftsanteil zu zahlen. Sofern und so lange ein Mitglied der OstalbBürgerEnergie eG Kunde der VR-Bank Aalen eG und der Stadtwerke Aalen GmbH ist, wird das Eintrittsgeld nicht zur Zahlung fällig. Energiekunden der Stadtwerke Aalen und Bankkunden der VR-Bank Aalen erhalten somit finanzielle Vorteile in Form einer höheren Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals im Vergleich zu Nicht-Energiekunden der Stadtwerke und Nichtbankkunden der VR-Bank Aalen.

Eventsystem

Über das Eventsystem erhalten Energiekunden der Stadtwerke Aalen, die Inhaber der kostenlosen SWA-Kundenkarte sind, im Rahmen der Verfügbarkeit kostenlose Eintritte für interessante und spannende Veranstaltungen aus Sport und Kultur.

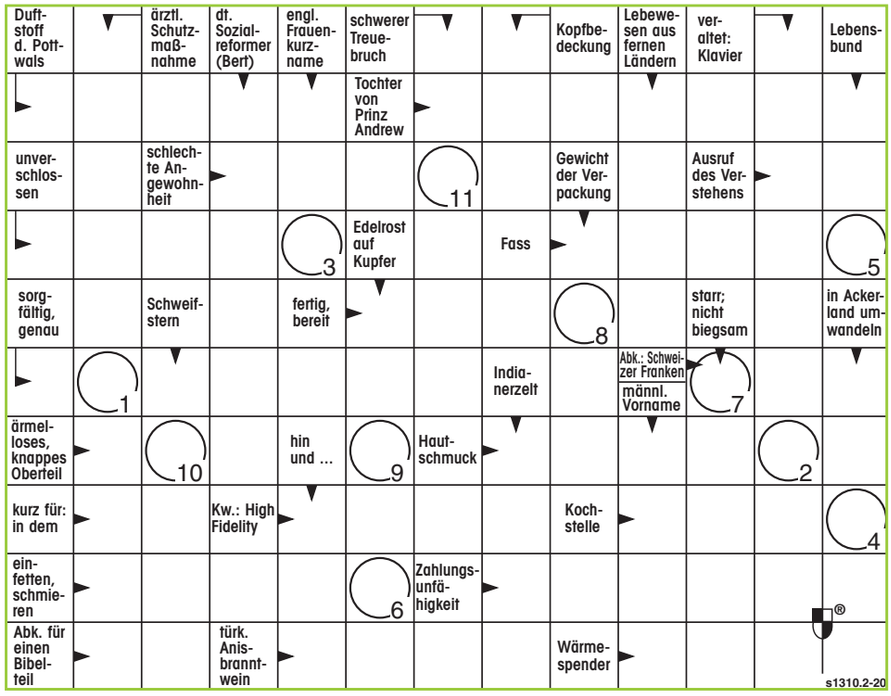
Kulturküche

Interessante Begegnungen gibt es beim interkulturellen Kochen im **KIZ**. Energiekunden bezahlen 10 statt 15 Euro.

Weitere Vorteile

- Limes-Thermen Aalen
- Aalener Freibäder (Freibad Hirschbach in Aalen, Freibad Spiesel in Wasseralfingen und Freibad Unterrombach)
- Aalener Hallenbad
- Lehrschwimmbecken Ebnat
- Nothilfefonds der Stadtwerke Aalen
- Theater der Stadt Aalen
- Eispark Aalen
- OstalbSkilifte Aalen
- Aalen sportiv
- bargeldlos Parken in den Tiefgaragen und Parkhäusern der Aalener Innenstadt
- Vorteile bei E-Mobilität
- Konzertring Aalen
- OstalbPower

Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Mitmachen und gewinnen:

Wir verlosen fünf mal je eine 10er-Karte für den Eispark Aalen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:

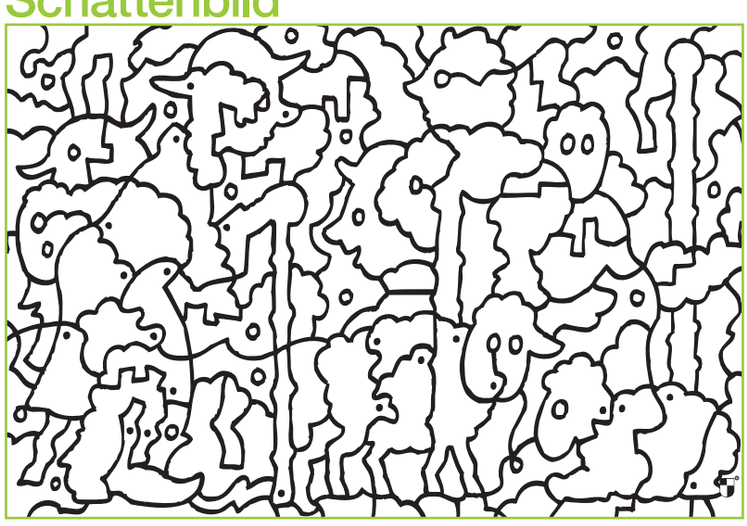
Redaktion dialog
Schleifbrückenstr. 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 9. Januar 2015.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe:

- Dieter Scherer, Aalen
- Hildegard Buergler, Ellwangen
- Maria Spang, Stödtlen
- Birgit Ulbert, Aalen
- Flora Boegel, Aalen

Schattenbild



Male alle Felder, die einen schwarzen Punkt haben, aus und Du erfährst, was sich hier verbirgt.

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer: Cord Müller
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20
73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbwind.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbpower.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Verantwortlich für Anzeigen
Marc Haselbach

Projektkoordination
Christian Kaufeisen

Texte und Fotos
Andrea Kombartzky,
Uwe Förstner,
Anja Robisch,
Susanne Rötter,
Andreas Wegelin (Fotos),
Anna Franz (Grafik)

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Gestaltung und Druck
Medienwerkstatt Ostalb
www.sdz-medien.de

Titelbild

Eispark Aalen im Greut
(Sibylle Schwenk)

© 2014, Stadtwerke Aalen